

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 22

Landeck, den 28. Mai 1966

21. Jahrgang

1966 Sparsamer Haushaltsplan der Stadtgemeinde Landeck

Nach mehreren vorbereitenden Sitzungen des Finanzausschusses fand am Mittwoch, den 11. Mai 1966 die öffentliche Gemeinderatssitzung zur Budgetberatung 1966 statt. Der vom Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl vorgelegte Entwurf, der vorerst, wie es die Tiroler Gemeindeordnung verlangt, während zweier Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war, wobei allerdings nur ein einziger Bürger Ein-

sicht genommen hat, wurde schließlich vom Gemeinderat genehmigt.

Der gesamte ordentliche Haushaltsplan sieht für 1966 Einnahmen in der Höhe von S 16,574.700.— und Ausgaben von S 16,704.700.— vor, also einen Haushaltsfehlbedarf von S 130.000.—. Dieser Haushaltsplan 1966 teilt sich auf die Einzelpläne 0 bis 9 wie folgt auf:

EINNAHMEN

Gesamtplan des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes

AUSGABEN

Jahresrechnung 1964	Haushaltsplan 1965	Haushaltsplan 1966	Nr. d. EP	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes (der Gruppe)	Jahresrechnung 1964	Haushaltsplan 1965	Haushaltsplan 1966
47.839.48	47.500.—	51.700.—	0	Allgem. Verwaltung	1,003.910.96	1,254.100.—	1,238.100.—
91.767.49	90.900.—	94.300.—	1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	158.602.91	191.800.—	202.700.—
100.965.21	142.900.—	141.700.—	2	Schulwesen	1,019.780.02	1,031.400.—	1,209.500.—
58.380.50	55.100.—	57.100.—	3	Kultur- u. Gemeinschaftspflege	349.418.85	506.800.—	600.100.—
286.023.37	247.500.—	217.000.—	4	Fürsorgewesen u. Jugendhilfe	1,561.058.51	1,302.100.—	1,033.700.—
5.936.97	6.100.—	5.000.—	5	Gesundheitswesen	197.723.64	141.900.—	211.800.—
1,049.422.24	1,044.900.—	1,032.400.—	6	Bau-, Wohnungs- u. Siedlungswesen	3,493.611.21	3,132.800.—	2,479.800.—
1,089.263.49	683.800.—	693.800.—	7	Öffentl. Einrichtungen	1,706.505.79	1,647.400.—	1,769.900.—
3,159.076.13	3,037.800.—	3,507.800.—	8	Wirtschaftl. Unternehmen	3,113.003.52	3,101.200.—	3,613.000.—
11,938.630.21	12,755.100.—	10,773.900.—	9	Finanz- u. Vermögensverwaltung	4,058.177.37	5,802.100.—	4,346.100.—
17,827.305.09	18,111.600.—	16,574.700.—		Summe d. ordentl. Haushaltes	16,661.792.78	18,111.600.—	16,704.700.—
746.931.32	100.000.—	150.000.—		Schülerheim-Neubau	105.116.88	100.000.—	150.000.—
	1,118.000.—	2,980.000.—		Kanalisierung		1,118.000.—	2,980.000.—
1,400.296.22	1,000.000.—	1,400.000.—		Volksschule Angedair	922.607.86	1,000.000.—	1,400.000.—
265.510.35				Wasserwerk-Tiefbrunnen	265.510.35		
	1,500.000.—	820.000.—		Sozialwohnhaus		1,500.000.—	820.000.—
	800.000.—	2,530.000.—		Aufschließung Stanzerleiten		800.000.—	2,530.000.—
	3,000.000.—			Venetseilbahn		3,000.000.—	
20,240.042.98	25,629.600.—	24,454.700.—		Zusammen	17,955.027.87	25,629.6000.—	24,584.700.—

Im außerordentlichen Haushalt von S 7,880.000.— sind folgende größere Arbeiten der Stadtgemeinde enthalten: Für die Spielplatzgestaltung beim Schülerheim 150.000 Schilling; für die Kanalisierungsvorhaben bzw. Arbeiten in Perfuchs der Rest von S 700.000.—, für einen Sammlerkanal in Perjen ein weiterer Betrag von zwei Millionen Schilling, S 188.000.— für den Kanal in Bruggen, S 30.000.— für einen Stichkanal zur Salurner Straße und schließlich weitere S 62.000.— für Anschlußstücke zum Kanal Römerstraße; insgesamt also ein Betrag von S 2,980.000.— für Kanalisierungsarbeiten. Ein Gesamtbetrag von 1,400.000.— Schilling steht für die Arbeiten an der Volksschule Landeck-Angedair zur Verfügung, wobei sich dieser wiederum in eine Restzahlung von S 400.000.— aus Aufträgen 1965 und in 1 Million Schilling für die Fortführung der Fertigstellungsarbeiten aufteilt. Ein Gemeindeanteil für das Sozialwohnhaus, dessen Grundstein bereits gelegt wurde, in der Höhe von S 820.000.— ist ebenfalls im außerordentlichen Haushalt eingebaut worden. Schließlich sieht der außerordentliche Haushaltsplan noch Aufschließungsarbeiten in der sogenannten Stanzer Leiten vor; Kanalisierung, Trink- und Löschwasserversorgung und eine Zufahrtsstraße; wobei der Stadtgemeinde im Jahre 1966 ein Gesamtbetrag von S 2,530.000.— zur Verfügung steht.

Damit die im außerordentlichen Haushalt eingebauten großen Vorhaben der Stadtgemeinde zur Durchführung gelangen können, war eine Aufnahme von insgesamt 5,3 Millionen Schilling erforderlich.

Im ordentlichen Haushaltsplan ist heuer ein Betrag von S 67.500.— eingesetzt, der zur endgültigen Fertigstellung des großen Sitzungssaales dienen soll. Bislang wurden die Gemeinderatssitzungen immer noch im kleinen Saal abgehalten, weil die Gemeinde Landeck die Fertigstellungsarbeiten im großen Saal immer wieder auf Grund anderweitiger dringender Arbeiten zurückstellen mußte.

Für die Erstellung eines Musikpavillons innerhalb der Stadt wurde ein Betrag von S 100.000.— in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die weiteren Verlegungsarbeiten für den städtischen Bauhof wurden im Budget 1966 mit S 118.000.— veranschlagt und für Instandhaltung der Straßen, Plätze und Brücken der Betrag von S 235.000.— berücksichtigt. Für die Burschlbrücke und deren Verstärkung, die das Hochwasser im vergangenen Jahre dringend erforderte, sind S 90.000.— berücksichtigt.

S 405.000.— sind im heurigen Budget noch für die restlichen Zahlungen und für Abschlußarbeiten des Ausbaues der Römerstraße und des Perjener Weges vorgesehen, S 150.000.— für den Ausbau der Brixner Straße und schließlich für die Erweiterung des Gehsteiges in Bruggen der Betrag von S 60.000.—.

Der Gramlachweg und die Prandtauersiedlung erhalten — jedenfalls ist es im Budget so vorgesehen — eine Erweiterung der Straßenbeleuchtungen, wofür im Jahre 1966 der Betrag von insgesamt S 79.000.— in den Haushaltsplan eingebaut wurden.

Eine weitere große Aufgabe hat die Gemeinde Landeck beim Friedhof zu bewältigen. Der in den letzten Jahren erweiterte Friedhof wird nun sauber eingefriedet und abgezäunt. Die Kosten dafür sind im Haushaltsplan 1966 mit S 300.000.— berücksichtigt.

Für das neue Postamt in Perjen wird die Stadtgemeinde Landeck einen Kostenanteil in der Höhe von S 25.000.— und einen weiteren in der Höhe von S 50.000.— für ein zu errichtendes Haltestellengebäude in Perfuchs leisten. S 127.200.— sind im Haushaltsplan 1966 für die Fortsetzung des Waldwegbaues im Schloßwald aufgenommen und schließlich wurden

für die Aufstockung des Anteiles am Thialsesslift S 100.000.— bereitgestellt.

Die eigenen Steuern sind mit 5,260.000.— veranschlagt und setzen sich wie folgt zusammen: Grundsteuer von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben S 21.000.—, Grundsteuer von bebauten und unbebauten Grundstücken S 325.000.—, Gewerbesteuern S 2,350.000.—, Lohnsummensteuer S 1,140.000.—, Getränkesteuer S 1,100.000.—, Vergnügungssteuer S 250.000.—, Hundesteuer S 10.000.—, Ankündigungssteuer S 14.000.— und Gebrauchsabgabe S 50.000.—.

Die Abgabenertragsanteile und die Verwaltungskostenzuschüsse für Bundesbetriebe sind mit insgesamt S 3,652.000.— eingesetzt.

Der Personalaufwand für die Verwaltung einschließlich der städtischen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Bauhof und der erwerbswirtschaftlichen Betriebe ist mit S 4,239.300.—, der gesamte Sachaufwand mit S 6,018.800.— veranschlagt. Der Schuldendienst beträgt S 2,656.500.— und ergibt sich aus den Schuldzinsen von S 1,093.800.— und der laufenden Schuldentilgung von S 1,562.700.—. An Umlagen sind S 859.700.— (Landesumlage S 745.400.— und Bezirksfürsorgeverbandsumlage S 114.300.—) zu entrichten.

In Serfaus immer noch mehr Nächtigungen

In den letzten Jahren nahm der Fremdenverkehr in Serfaus von Jahr zu Jahr zu. Ganz enorm steigerte er sich aber im letzten Winter, das ist vom 1. November bis 30. April.

Serfaus, ein Sommerort früherer Zeiten, ist heute einer der größten Winterfremdenverkehrsorte des Bezirkes. Die Erschließung des Komperdellgebietes durch die Seilbahn und durch die verschiedenen Liftanlagen lockte Serfaus immer mehr Fremde an; eine Aufwärtsentwicklung, wie sie kaum ein anderer Ort verzeichnen kann. Heute besitzt Serfaus 44 Fremdenverkehrsbetriebe, Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Fremdenheime, mit insgesamt 1947 Betten, also schon gegenüber 1965 um 338 (damals waren es 1609) Betten mehr! 1409 Betten stehen in Fremdenverkehrsbetrieben allein zur Verfügung der Gäste, während der Rest in Privatzimmern „aufgeht“.

Fast 20.000 Nächtigungen wurden im letzten Winter mehr als 1965 gezählt.

Hier eine kleine, aber für Serfaus sehr erfreuliche Zusammenstellung:

November 1964	0	November 1965	30
Dezember 1964	11.853	Dezember 1965	13.406
Jänner 1965	16.715	Jänner 1966	26.001
Februar 1965	29.380	Februar 1966	30.191
März 1965	33.604	März 1966	37.647
April 1965	7.468	April 1966	10.862
G E S A M T	99.020	G E S A M T	118.137

Somit wurde im „Winterhalbjahr“ 1966 zum erstenmal die 100.000 Nächtigungsziffer überschritten. Daß diese Leistung vor allem auf das ausgezeichnete Funktionieren des Fremdenverkehrsverbandes und auf die sehr geschmackvoll gehaltenen Werbeprospekte zurückzuführen ist, liegt wohl deutlich genug auf der Hand. Wenn die Entwicklung so weiter geht, wird auch Serfaus zu den führenden Wintersportorten Tirols aufsteigen; wenn man dies auch bis heute dem Ort absprechen mochte, so sind dies irgendwelche andere „Gedanken“, deren

Glaubwürdigkeit sehr bedenklich erscheint. Die Nächtigungsziffern und die ständig steigende Bettenzahl in Serfaus straft verschiedene im eigenen Interesse arbeitenden Personen, auch dann, wenn sie sich als „Fachmänner“ ausgeben, Lügen.

Faggen gründete eigene Feuerwehr

Am 11. Mai lud Bürgermeister Josef Maier von Faggen alle feuerwehreffreudigen Männer der Gemeinde zur Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Faggen ein. Bei dieser Versammlung konnte er u. a. Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertr. Hans Grafl und den Schriftführer des Bezirksfeuerwehrverbandes Heinrich Unterhuber neben vielen Männern und Burschen der Gemeinde begrüßen.

Bürgermeister Maier berichtete eingangs über die Vorarbeiten und über die Absprachen mit dem Feuerwehrbezirkskommando und mit Bezirksinspektor Nationalrat Franz Regensburger, die den ersten Schritt zur Neugründung einer eigenen Feuerwehr darstellten. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß so viele Burschen und Männer bei dieser Gründungsversammlung erschienen waren, was er als gutes Omen für die Freiwillige Feuerwehr Faggen ansehe.

Bezirksfeuerwehrkommandant Anton Handle überbrachte zuerst die Grüße des Bezirkes und zeigte dann anhand verschiedener Beispiele auf, welche Aufgaben eine Freiwillige Feuerwehr zu erfüllen habe und welche Hilfe ihr seitens der Gemeinde zustehe. Er könne aber jetzt schon die Versicherung abgeben, daß vom Bezirksfeuerwehrverband der neugegründeten Feuerwehr Faggen jede Unterstützung zuteil werden, doch es sei höchste Pflicht der Gemeinde und der ganzen Bevölkerung gegenüber, daß durch vollen Einsatz und treue Pflichterfüllung die finanziellen Opfer gerechtfertigt werden.

Stellvertreter Hans Grafl zeigte die Aufgaben einer Feuerwehr im besonderen auf und betonte, daß ein Eintritt bzw. Beitritt zur Feuerwehr, genauso wie der Austritt aus dieser Gemeinschaft für alle freiwillig sei, daß aber in der Zeit der Angehörigkeit zur Feuerwehr höchste Pflicht- und Einsatzbereitschaft erwartet werden müsse.

Die anschließende Wahl erbrachte folgende Ergebnisse: Kommandant: Rudolf Maier, Stellvertreter: Karl Regensburger, Schriftführer: Heinrich Förg, Kassier: Rupert Hutter, Gerätewarte: Josef Erhart und Franz Eiterer.

Zu der Wahl gratulierte anschließend Bezirksfeuerwehrkommandant Handle recht herzlich und bat alle, die Feuerwehr Faggen tatkräftig zu unterstützen, sowie um eine gute Zusammenarbeit nicht nur innerhalb der eigenen, sondern auch gegenüber der Nachbarfeuerwehren.

Bürgermeister Maier versprach dies und dankte abschließend allen Erschienenen für ihre bisher schon geleistete Arbeit.

Tagung des Bezirksschützenbundes in Landeck

Im Hotel Schwarzer Adler in Landeck fand vor kurzem die 17. Bezirksschützertagung der Landecker Kompanien statt, zu der die Hauptleute und die Offiziere erschienen waren.

Nach der Begrüßung gab Bezirksschützenmajor Josef Roilo einen umfassenden Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahr, wobei er als besonders markante Punkte das Vergleichsschießen zwischen dem Bundesheer und den Schützenkompanien mit dem Sturmgewehr, das Bezirks- und Regimentpokalschießen, das Vergleichsschießen zwischen Gilden, Bundesheer und Schützenkompanien, sowie das Regimentsschützenschnurschießen in Ried und Ladis hervorhob. 1965 wurden auch erstmalig Meisterzeichen

mit Goldkranz an die Schützen Purtscher, Landeck, und Rudigier, Kappl, sowie zwei Meisterplaketten, davon eine mit Eichenlaub, 11 Regimentsschützenschnüre in Gold, 12 in Silber und 8 in Grün vergeben.

Im Laufe der Versammlung wurde beschlossen, dieselben Schießen auch heuer wieder durchzuführen. Das Scharfschießen zwischen Bundesheer und Schützenkompanien wird auf dem STG 58 wieder in Stanz stattfinden, wobei von Frau Wachter, Zams, außer dem gemeinsamen Wanderpokal auch ein weiterer Pokal für die Schützenkompanien gestiftet wurde.

1966 wird die 100-Jahr-Gedenkfeier „La Tezza“ stattfinden, an der sich neben den Schützenkompanien auch das Bundesheer beteiligen wird. Das Vergleichsscharfschießen wird daher auch als „La Tezza Gedenkschießen“ abgewickelt. Erstmals wird in St. Anton auch das Arlberger Schützenfest auf drei Tage ausgedehnt werden.

Beste Empfehlung für 1966-67 Zur letzten Aufführung des Schwäbischen Landesschauspieles in Landeck

Mit dem Lustspiel „Mit besten Empfehlungen“ schloß die Schauspielzeit des Schwäbischen Landesschauspieles in Landeck. Und es waren tatsächlich beste Empfehlungen für die neue Spielzeit, die wiederum im Verein mit dem Landecker Kulturreferat im kommenden Herbst anläuft.

„Mit besten Empfehlungen“ wurde von den Schwaben gekannt, charmant und mit viel Witz und Humor, jedoch dezent — nicht übertriebener Klamauk — vorgetragen. Die straffe Regie Bernd Hellmanns bewies einmal mehr, daß ein leichtes Lustspiel nicht in eine reine Possenreißerei ausarten muß; daß vielmehr auch ein Lustspiel den Grund erfassen kann, den der Autor einer solchen Persiflage als Kern betrachtet. Hierbei zeigten sich die „Schwabens“ wieder als großartige Meister. Witz, Humor, Weisheit und Wahrheit (wenn auch etwas übertrieben), vermischt mit dezenter Situationskomik, verhalfen dem Autor und den Schauspielern zum vollen Erfolg; und der rauschende Beifall am Ende des Stückes hat dies bewiesen.

Kurz der Inhalt: Ein kleiner Buchhalter, der so recht und schlecht seine Arbeit erledigt, der aber immer wieder von seinem unmittelbaren Vorgesetzten bekrittelt wird, avanciert durch ein zufällig gefundenes, allerdings ihm unbekanntes, da verschlossenes Empfehlungsschreiben zum Direktor. Sein Fleiß und sein Ehrgeiz sind bekannt; der Erfolg stellt sich ein. Jener junge Mann, der den Empfehlungsbrief des Ministers verloren hat, versucht sich unentwegt Gehör beim Direktor und Generaldirektor zu verschaffen; sein Ansinnen scheint zwecklos. Er kann nicht beweisen, daß er selbst laut Empfehlung der eigentliche Direktor (auch ohne irgendwelche Kenntnisse) sein sollte, denn im Empfehlungsschreiben war kein Name angeführt, quasi ein Empfehlungsschreiben auf den Überbringer ausgestellt.

Schließlich setzt sich der Minister selbst für den abgewiesenen „Direktor“ ein (ein Parteibuch müßte man haben!), und der fleißige Direktor Plötzl muß dem unbekanntem Mann weichen und landet wieder bei seiner Lohnbuchhaltung. Abteilungsleiter Müller zeigt sich nun von seiner ekelhaftesten Seite, und auch seine Sekretärin hilft dem früheren „Liebling“ in keiner Weise mehr, schließlich hat er sie wegen einer anderen (der reichen Schwester des Generaldirektors, die er nur wegen des Geldes geheiratet hätte) verstoßen. Der Präsident klärt die verzwickten Fäden, das Happy-end ist unvermeidlich.

Karlheinz Eubell als Lohnbuchhalter spielte hervorragend; er war der Kern der Aufführung, das Um und Auf. Egal in

welcher Situation, er beherrschte den naiven „Trau-mich-nicht-Buchhalter“ genauso wie den Direktor. Sehr gut Werner Wachsmuth als Protektionskind und Ministersöhnchen, verweidlicht und dumm; liebenswürdig Astrid Steyer als Sekretärin des (hervorragend gespielten) Bürovorstehers (Rudolf Krüger) und Hans Burckhard als Generaldirektor. Der die Fäden entwirrende Präsident, Richard Deutsch, die reiche Frau Ka (Gerda Svenneby), Werner Lässer als fauler Arbeitskollege von Plötzl und späterer Sekretär mit guten Einfällen sowie Annemarie Harder in ihrer kurzen Rolle rundeten das Gesamtbild ab.

Nachher gab es Blumen und vom Publikum (leider!) nicht mehr gehört den musikalischen Dank an das Schwäbische Landesschauspiel durch den Chor der Lehrerinnenbildungsanstalt Zams.

Der Abschiedsabend von den Schwaben fand anschließend in Prutz (Gasthof Post) statt, wobei sich Intendant Bernd Hellmann bei den Schauspielern für ihre im letzten Jahr gezeigten Leistungen und Mühen bedankte und sich im Beisein von Bürgermeister Karl Wille (Prutz) von den scheidenden Mitgliedern des Ensembles verabschiedete.

Frühjahrskonzert des Sängerbundes

Am Samstag, den 4. Juni 1966 veranstaltet der Landecker Sängerbund um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums das diesjährige Frühjahrskonzert. Wir möchten daher jetzt schon alle Freunde und Gönner des Sängerbundes ersuchen, sich diesen Termin vorzunehmen und durch den Besuch des Konzertes die monatelange Vorbereitungsarbeit zu belohnen. Näheres über das Programm im nächsten Gemeindeblatt.

A U F R U F

Die Schützenkompanie Landeck bittet alle Landecker herzlichst um die großzügige Spende zum heurigen Schützen-Gulden. Die Kompanie benötigt dringend Monturen und verschiedene Ausrüstungsgegenstände. Es ergeht daher die Bitte an alle traditionsbewußten Landecker: helft der Schützenkompanie, damit der alte Tiroler Brauch durch die Kompanie weiterhin gepflegt und erhalten werden kann.

Der Obmann: Josef Raggl e. h.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Betreff: Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche; Verbot der Abhaltung von Viehmärkten u. dgl.

Durch den Neuausbruch der Maul- und Klauenseuche im Bezirke Schwaz ist **ab sofort die Abhaltung aller Viehmärkte, Versteigerungen, Ausstellungen und dgl. bis auf weiteres in Nordtirol verboten.**

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Stadtgemeinde Landeck

Bekanntmachung

über die Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten im Jahre 1966

Stichtag 3. 6. 1966

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 21. Februar 1966, BGBl. 25, ist mit dem Stichtag 3. Juni 1966 eine Erhebung des Bestandes an landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten durchzuführen.

Welche Maschinen und Geräte sind zu erfassen?

Alle verwendungsfähigen Maschinen und Geräte sowie alle jene, deren Reparatur technisch möglich und wirtschaftlich zweckmäßig ist.



A. T. T. = Ecke

A. T. T. Landeck

Für die erste Ausfahrt des A. T. T. am 5. Juni 1966 braucht es keine Anmeldungen. Alle Teilnehmer treffen sich pünktlich um 8.15 Uhr am Postautobahnhof. Die Fahrt führt über Prutz - Pfunds - Schuls nach Zernez. Von dort geht es weiter über den Ofenpaß (2149 m) nach St. Moritz und über Glurns - Burgeis - Reschen zurück nach Landeck. Abfahrt vom Postautobahnhof Landeck: **Sonntag, den 5. Juni 1966 um 8.30 Uhr.**

Welche Maschinen und Geräte sind nicht zu erfassen?

Unbrauchbare Maschinen und Geräte sowie solche, die noch in der Fabrik oder beim Händler zum Verkauf bereitstehen. Ferner kleine Elektromotoren die in Haushaltsmaschinen (wie z. B. Waschmaschinen, Elektro-Kühlschränken, Tiefgefriertruhen, Staubsaugern, Mixern) eingebaut oder mit diesen zusammengebaut sind, sowie eingebaute Antriebsmotoren für Hauswasserpumpen, Melkmaschinen, Futtermuser und Stallentmistungsanlagen.

Bei Traktor-, auch Einachstraktorenbesitzern ist im Erhebungsbogen überdies das Ausmaß der selbstbewirtschafteten Kulturarten und sonstige Flächen und der Bestand an Zugtieren einzutragen.

Bei wem wird gezählt?

1. Betriebseigene landw. Maschinen und Geräte werden beim Bewirtschafter (Eigentümer, Pächter u. dgl.) gezählt, auch dann, wenn sie sich zur Reparatur oder aus anderen Gründen vorübergehend nicht bei ihm befinden.
2. Im gemeinsamen Eigentum mehrerer Landwirte stehende Maschinen und Geräte werden bei jenem Miteigentümer gezählt, bei dem sie am Mittag des Stichtages (3. 6. 1966) stehen. Befindet sich eine Maschine oder ein Gerät zu diesem Zeitpunkt bei keinem Miteigentümer, so ist bei jenem Miteigentümer zu zählen, bei dem die Maschine oder das Gerät zuletzt war.
3. Gemeinschaftlich benützte Maschinen und Geräte, die im Eigentum von landw. Genossenschaften, Kasinos, Raiffeisenkassen, Gemeinden, Landmaschinenstationen, Maschinenhöfen stehen, sind bei diesen zu zählen, einerlei, wo sich die Maschinen oder Geräte zum Zeitpunkt der Zählung befinden.
4. Maschinen und Geräte, die vermietet, verliehen oder in anderer Weise zum Einsatz in landwirtschaftlichen Betrieben zu landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden und Gewerbetreibenden oder Lohnunternehmern gehören, sind bei diesen zu zählen.
5. Das unter 1 bis 4 Gesagte gilt auch für Maschinen und Geräte, die zum Zeitpunkt der Zählung auf Alp- oder Weidegütern (Maiensäße, Asten, Huben usw.) stehen.

Ein von der Stadtgemeinde Landeck bestelltes Zählorgan wird im Stadtgebiet von Landeck durch Hausbesuch die Erhebung in der Zeit vom Dienstag, 31. Mai 1966 bis Freitag, den 3. Juni 1966 einleiten und durchführen. Auskunftspflichtige, bei denen bis zum 6. Juni 1966 kein Zählorgan vorgespochen hat, sind verpflichtet, sich bis zum 10. Juni 1966 im Rathaus, Zimmer 7, zu melden und die Erhebungsdaten dort bekanntzugeben.

**Zu Pfingsten Samstag: und Sonntag ab
20 Uhr Musik und Tanz
Es spielen die „REVENTS“**

Hotel Sonne, Landeck

Gemäß § 8 des Bundesstatistikgesetzes vom 1. April 1965, BGBL. Nr. 91 sind alle Besitzer landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte verpflichtet, die Angaben rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu zu machen.

Bekanntmachung betreffend Mullabfuhr

Die Bevölkerung von Landeck wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Mullabfuhr wegen des Feiertages am 30. 5. 1966 am Dienstag, den 31. 5. 1966, sowie am Mittwoch und Donnerstag in der üblichen Reihenfolge durchgeführt wird. Die Hausbesitzer werden daher ersucht, die Mullgefäße zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Losholzausgabe

Die Los- und Bauholzausgabe für die Selbstschlägerer von Perfuchs, Perjen, Bruggen und Stanz, findet am Sonntag, den 29. Mai 1966 in der Zeit von 10-12 Uhr beim Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße 3, statt.



Themen der Reifeprüfungen aus Deutsch

Bei den Reifeprüfungen am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck im Sommertermin 1966 wurden aus Deutsch folgende Themen zur Bearbeitung gestellt:

- 1.) „Das Leben will von dir, gibt dir viel; pack es, sonst läuft es dir davon! Aber vergiß nicht, daß jeder Tag seine Ruhestunden für die Seele haben muß, erlaube nicht, daß es dich auffrißt!“ (Hermann Hesse)
- 2.) „Unsere Zeit fühlt sich stolz auf ihre Kräfte, und doch hat sie Angst vor ihnen.“ (Ortega y Gasset)
- 3.) „Ist es klüger, auf die Vermehrung des eigenen Besitzes hinarbeiten und das Leben zu genießen, als sich für die Gemeinschaft in Wirtschaft und Politik einzusetzen?“

Das erste Thema wählten 15, das zweite 12, das dritte 2 Kandidaten.

Spinnstoffsammlung der katholischen Frauenschaft von Perjen

In der Zeit vom 31. 5. bis 4. 6. 1966 veranstaltet die katholische Frauenschaft der Pfarre Perjen eine Spinnstoffsammlung in Perjen. Angenommen wird jede Art von Spinnstoffen, jedoch keine Nylon- und Perlongewebe. Es wird gebeten, die alten Kleidungsstücke, Baumwoll- und Wollsachen mit Spagat zu bündeln und hinter die Haustüre zu legen, wo dann diese Pakete von der Pfarrjugend abgeholt werden. Besten Dank.

Für die Frauenschaft: Frau Lore Rotter

Achtung Tierfreunde!

Die Zweigstelle Landeck des Tierschutzvereines veranstaltet am Donnerstag, den 2. Juni 1966 um 20 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Landeck einen Diskussionsabend. Alle Tierfreunde sind herzlich eingeladen.

Tierschutzverein für Tirol, Zweigstelle Landeck

Viehversicherungsverein Landeck

Die Versicherungsbeiträge für Mai 1966 sind in der Zeit vom 28. 5. bis 9. 6. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair): Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg) Scherl (für Bruggen).

Der Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 13. Juni 1966 in der Zeit von 8.30 - 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Kamera-Klub Landeck

Nächster Klubabend am 1. Juni im Gasthof Piroher um 20 Uhr. Wettbewerbsthema: Tiere.

Tennisclub Landeck

Neuanschaffung zweier weiterer Tennisplätze.

Schon lange war der Tennisclub Landeck bemüht aus der Beengtheit zweier Tennisplätze herauszukommen um dem sportbesseren Publikum, aber insbesondere unserer Jugend dienen zu können.

Mit Freude können wir nun in der 9. Spielsaison berichten, daß es dem Ausschuß des Tennisclub Landeck unter seinem rührigen Obmann Dipl. Ing. Karl BÖHM gelungen ist, zwei weitere Tennisplätze aus eigener Initiative mit recht viel Idealismus der Mitglieder, aber auch unter namhaften Kosten zu errichten.

Mit Stolz kann der Tennisclub Landeck darauf hinweisen, daß er als einziger Verein des westlichen Inn-ales über 4 Plätze verfügt, die es ihm gestatten auch gegebenenfalls die Tiroler Landesmeisterschaften austragen zu können.

Der Tennisclub Landeck ist somit in der Lage weitere Mitglieder aufzunehmen und lädt ein, diesbezügliche Anmeldungen beim Schriftführer, Herrn Franz ZEINS, Landeck, Malserstraße 23, abzugeben. Ebenso besteht die Möglichkeit Gastspielern passende Stunden einzuräumen.

Der Sportbetrieb auf den neuen Plätzen wird mit Pfingsten 1966 eröffnet.

**Lesen Sie bitte das Inserat vom
Einrichtungshaus Möbel Koch Imst**

Landeck I - ESV Austria I 1:2 (1:0)

Ein Spiel der vergebenen Chancen, aber auch ein Spiel, das gerechter unentschieden oder 2:1 für Landeck heißen könnte. Landeck mußte mehrere Spieler ersetzen, und leider hat sich gezeigt, daß jene Spieler, wie Sailer, Pesjak usw., noch nicht vollwertig ersetzt werden können, auch dann nicht, wenn sich die „Neuen“ noch so Mühe geben.

Nach dem allgemeinen nervösen Abtasten des Gegners übernahm der ESV das Spielgeschehen, konnte aber aus den vielen herausgearbeiteten Chancen keinen zählbaren Erfolg buchen. Nach 15 Minuten kamen die Heimischen auf, Angriff rollte auf das gegnerische Tor, doch entweder scheiterte der Sturm an der sonst recht labilen Innsbrucker Abwehr oder an Torhüter Gumpold. In der 17. Spielminute gab es dann das längst erwartete 1:0 für Landeck, und diese Spielführung gaben die Gastgeber auch bis nach der Pause nicht auf, im Gegenteil, Landeck war auch nach Wiederanpfiff die tonangebende Mannschaft. Besonders Tiefenbacher lieferte eine hervorragende Partie. Technisch der beste Mann am Platz und durch seine Überlegenheit, durch seine taktische Einstellung und durch seine Ruhe und Ausgeglichenheit war er der Motor der Landecker. Daß die Hintermannschaft diesmal nicht sattelfest war, könnte man nicht sagen, es leisteten sich die Mannen um Albertini zwei bis drei Verteidigungsfehler, und prompt gab es auch einmal dafür ein Gegentor. Alle anderen Unsicherheiten machten die Verteidiger wieder wett. Das zweite Tor — und das hätte Schiedsrichter Servis, der ansonsten nicht schlecht gefallen konnte, unbedingt sehen müssen! — war ungerechtfertigt! Ein Spieler kann doch nicht den Ball mit der Hand ins Tor befördern, oder war Servis noch beim Handball (von dem er ja zum Fußball übersiedelt ist)? Ankreiden müßte man ihm aber auch die eigenartigen Aufschreibungen. Manches Mal, da darf man ihm bestimmt nicht böse sein, mit Recht, manches Mal aber ging er so tolerant vor, daß es eigenartig anmutete. Der Gästetorhüter hielt einen Landecker mit den Armen am Körper. War das nicht Verwarnung? Anscheinend nicht. Dagegen war die erste Verwarnung eines Landeckers zu Recht erfolgt, aber wenn man diesen verwarnt, hätte es auch Verwarnungen beim ESV regnen müssen. Trotzdem: das Spiel lief in ausgesprochen fairen Bahnen. Die wenigen Fouls waren in der Hitze des Gefechtes erfolgt; wenigstens gab's keine Gehässigkeiten wie am Vorsonntag. Die Ruhe der Landecker gefiel besonders; und gerade nach dieser spielentscheidenden Fehlentscheidung (der ESV-Funktionär zeigte natürlich sofort auf „Tor“) des Handspieles hätte man bei anderen Vereinen gewiß einen kleinen Wirbel gesehen!

Landeck Jugend—Silz Jugend 16 : 0.

st.

SV Zams I - IAC I 1:0 (0:0)

Einen überraschenden, aber nicht unverdienten Sieg feierten die Zammer gegen den Tabellenführer aus Innsbruck. Verdient war der Sieg deshalb, weil die Zammer endlich wieder einmal kämpften, wie in früheren Tagen und so die technische und spielerische Überlegenheit der Innsbrucker wettmachten. Selten in den letzten Spielen sah man auch nur streckenweise solch enormen Einsatz, wie in diesem Spiel.

Auch taktisch wirkten die Zammer gut beraten. Der Dirigent der Innsbrucker wurde durch einen Sonderbewacher (Vallaster) fast ausgeschaltet. So war der Tabellenführer seiner gefährlichsten Waffe beraubt. Die Sturmläufe der Innsbrucker wurden schon vor dem Strafraum von der gut stehenden Abwehr der Zammer zerstört. Und so wurde dann auch schließlich kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit der Eifer, mit dem jeder Spieler bei der Sache war durch ein schönes Tor von Blassnig Georg belohnt.

Zams II - ESV Hatting II 2:1

SV Zams Jun. - SV Landeck Jun. 0:8

Sportvorschau

Wir wollen heute über die kommenden Fußballspiele zu Pfingsten (28., 29. und 30. Mai) sprechen. Die etwas überraschenden Ergebnisse der letzten Runde werden wohl kaum

nochmals eintreten, aber im großen und ganzen gibt es besonders an der Tabellenspitze Rangverschiebungen, sollten sich wider Erwarten Schwaz und Wörgl einen Umfaller leisten. Derzeitiger Tabellenführer ist bekanntlich Schwaz mit 25 Punkten auf Grund des besseren Torverhältnisses. An zweiter Stelle rangiert Wörgl, ebenfalls mit 25, und an dritter Stelle Kundl mit 24 Punkten. Einer der drei Favoriten wird — wie man so schön sagt — „Haarelassen müssen“, denn jetzt jagen viele Hunde den Hasen. Schwaz hat Landeck zu Gast. Für Landeck eine fast aussichtslose Begegnung. Landeck hat allerdings gegen Schwaz noch nie besonders schlecht abgeschnitten. Andererseits wollen die Unterländer natürlich ihren Tabellenplatz sichern und festigen, während Landeck seinen Mittelplatz auf alle Fälle behaupten kann. Kundl spielt in Kitzbühel gegen den dortigen Sportklub. Eine Angelegenheit der Kundler, möchte man meinen.

Der vierte im Bunde, der SVI, muß nach Kematen. Die Oberländer sind derzeit in einer etwas zerfahrenen Spiellaune (gegen Imst 1:3, gegen Schwaz 0:6, gegen Wörgl 1:2, gegen den ESV 1:7. Nur gegen Telfs ein Sieg von 2:1 in der ersten Runde und unentschieden gegen Landeck, 2:2, und gegen Haiming 0:0). Kirchbichl—Imst ist eine weitere Paarung: Kirchbichl hat Kundl 2:1 auf dessen eigenen Platz bezwungen, Kirchbichl hat aber einen Sonntag vorher gegen Haiming 1:5 verloren. Eine Tagesform ist hier entscheidend. Ein völlig offenes Spiel gibt es in Haiming mit dem Spiel gegen Telfs. ESV Austria - Wörgl endete 4:1.

Zu Pfingsten empfängt der SV Zams eine spielstarke Mannschaft aus Deutschland (Fürth).

Und welche Spiele gibt es für Landeck noch?

Landeck hat sich heuer besser als voriges Jahr geschlagen, auch dann, wenn immer wieder Spielerausfälle zu verzeichnen gewesen sind. Die letzten drei Runden (nach dem Spiel gegen Schwaz) sind aber nicht die leichtesten! Landeck spielt in Telfs gegen den SV; zu Hause gegen Wörgl und zum Abschluß noch in Haiming.

Hörbehinderte!

Kostenlose und unverbindliche Vorführung unserer

Hörgeräte

am 3. 6. in Landeck, Hotel Schw. Adler, 14 - 16 Uhr

SIEMENS-REINIGER-WERKE Ges. m. b. H.

Telefon 22 9 42 INNSBRUCK, Maria-Theresien-Str. 21
Krankenkassenzuschüsse Teilzahlungen

1. Jahrgottesdienst für

Dr. Josef Gschwendtner

am Pfingstmontag, den 30. Mai 1966
um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck.

Tiroler Wassersportverein 1919 - Sektion Landeck

Am Mittwoch, den 18. Mai 1966, hielt der TWV-Landeck seine diesjährige Hauptversammlung ab. Obmann Hartwig Kirchmair konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Vizebürgermeister Josef Raggl sowie Präsident Didusch vom Stammverein Innsbruck begrüßen. Der Obmann gab einen zusammenfassenden Bericht über die Tätigkeit des Vereines im abgelaufenen Jahr. Die hervorstechendsten Ereignisse des Jahres 1965 waren der Schülerschwimmkurs des TWV und ein Schauschwimmen anlässlich der Schwimmbaderöffnung in Serfaus. Das traditionelle Wasserballturnier mußte in letzter Minute abgesagt werden. Weiters nahm der Verein an schwimmsportlichen Veranstaltungen in Telfs, Imst und Solbad Hall teil.

Die Neuwahl des Ausschusses brachte folgende Zusammensetzung: Obmann: Hartwig Kirchmair, Obmannstellvertreter: Dipl.-Ing. Karl Bauer, Kassier: Konrad Leopold, Jugendwart: Dir. Karl Spiß, Trainer: Hans Holzer und Herbert Juen, Wasserballtrainer: Peter Thaler, Schriftführer: Dir. Hans Schweisgut und Anni Bauer, Gerätewart: Erich Poleßnigg, Beisitzer: Arnold Thurner.

Nach einer kurzen Programmvorstellung für das neue Vereinsjahr, in dem der Schülerschwimmkurs, ein Schwimmwettkampf mit Brixlegg/Schwaz bzw. Imst und das Wasserballturnier bereits fixiert sind, dankte Obmann Kirchmair der Stadtgemeinde Landeck für ihre besondere Unterstützung, wodurch der Trainings- und Veranstaltungsbetrieb gefördert wurde.

TWV-Landeck

36 Jahre Hebamme in See

Im Kreise ihrer eigenen großen Familie (acht Kinder, 23 Enkelkinder) und mit dem ganzen Dorf See konnte die nun pensionierte Hebamme Maria Matt Ehrung und Dank für 36 Jahre Dienst in der Gemeinde entgegennehmen. Bürgermeister Heinrich Tschiederer dankte der Geehrten für das unermesslich Gute, das sie für Frauen und Kinder in oft harten und entscheidenden Situationen, getan hat, bei Sturm und Wetter und in den entlegensten Höfen des weit zerstreuten Dorfes. Dafür möge diese Feier eine kleine Entschädigung sein.

Die beiden Sprengelärzte Med.-Rat Dr. Köck und Dr. Walter Köck — Kampfgefährten der Jubilarin in manch kritischer Lage — verwiesen auf das mütterliche Wesen, den klaren Blick und die umsichtige Ruhe der „alten Hebamme“. Der Pfarrer dankte im Namen der Kirche. Ergreifend aber war es, als spontan alte und junge Frauen zur Jubilarin kamen und mit einem kleinen Geschenk in den Händen und den Tränen der Rührung in den Augen dankten für Hilfe in 36 aufopferungsvollen Jahren.

Die Musikkapelle See umrahmte die Feier und die einleitenden Worte des Bürgermeisters: „Wenn Hebamme und Doktor zusammenkommen, gibt es meistens ein freudiges Ereignis“, wurden wahr.

W. K.

Täglich kracht es einmal an einer Eisenbahnkreuzung

Osterreichs Bahnen im Betriebe der Bundesverwaltung (ÖBB) bzw. jene im Privatbetrieb überqueren an 12.789 Stellen Straßen und Wege schienenleich. Davon sind 3194 abgesehen, 9595 sind durch Blinkanlagen oder Andreaskreuze abgesichert.

Trotz der Bestimmungen der Eisenbahnkreuzungsverordnung bzw. der StVO kam es in einem Jahr zu 365 Zusammenstößen zwischen Kraftfahrzeugen und Eisenbahnzügen, das heißt, täglich einmal. Interessant ist, daß 154 Fahrzeuglenker in Vollschränken krachten, 17 in Halbschränken, 34

bei Warnlichtanlagen verunglückten und 160 an Eisenbahnkreuzungen, die nur durch Andreaskreuze gesichert sind.

Bei diesen Unfällen starben 43 Menschen, 322 wurden verletzt. Die Chancen, bei Kollisionen mit der Eisenbahn ungeschoren davonzukommen, sind denkbar gering.

Aus diesem Grunde befaßt sich das Schwerpunktprogramm, welches von den zuständigen Behörden und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit durchgeführt wird, in den Monaten Mai und Juni 1966 mit dem Thema „Verhalten der Straßenbenutzer bei schienenleichen Eisenbahnübergängen“.

Wie das Kuratorium für Verkehrssicherheit dazu mitteilt, sind insbesondere folgende Bestimmungen der Eisenbahnkreuzungsverordnung bzw. der Straßenverkehrsordnung zu beachten:

Verboten ist das Überholen auf Eisenbahnkreuzungen.

Verboten ist das Halten, Umkehren oder gar Parken auf Eisenbahnkreuzungen.

Bei Annäherung eines Schienenfahrzeuges darf die Eisenbahnkreuzung nicht mehr übersetzt werden.

Hat ein Schienenfahrzeug die Eisenbahnkreuzung passiert, muß sich der Straßenbenutzer davon überzeugen, ob nicht ein weiteres Schienenfahrzeug nachfolgt bzw. eines aus der Gegenrichtung kommt.

Auf Freilandstraßen haben die Lenker von Lastkraftwagen mit einer zulässigen Nutzlast von mehr als 3,5 Tonnen, ferner die Lenker von Zug- und Arbeitsmaschinen bzw. von Fuhrwerken, in einem Abstand von 20 Metern vor der letzten Bake vor der Eisenbahnkreuzung anzuhalten. Ist keine solche vorhanden, muß dies 100 Meter vor der Eisenbahnkreuzung geschehen.

Bei Eisenbahnkreuzungen, welche durch Blinkampeln gesichert sind, hat angehalten zu werden, wenn rotes Licht aufleuchtet. Erst bei Gelblicht darf weitergefahren werden.

Bei sichtsbehinderten Verhältnissen (Dämmerung, Dunkelheit, Nebel, Schneefall u. dgl.) muß seitens des Straßenbenutzers besondere Vorsicht obwalten.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit verweist überdies darauf, daß die Exekutive angewiesen ist, die Einhaltung dieser Bestimmungen besonders nachdrücklich zu überwachen.

(KfV)

Nicht sorglos werden

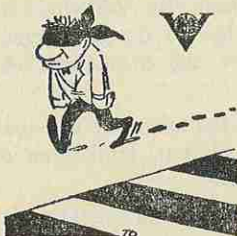
Es gibt eine etwas alberne Geschichte von einem Autofahrer, der mit dem Streichholz in den Tank leuchtet, um zu sehen, ob noch Benzin drinnen sei. So albern sie ist, offenbar passiert sie gelegentlich wirklich. Es gibt aber natürlich auch weniger abrupte Möglichkeiten, sich in die Luft zu sprengen.

Und so manchen Autofahrer, der in seinem Innersten geneigt sein wird. Tankwagen als eine besonders gefährliche Angelegenheit zu betrachten, obwohl diese mit weitestgehenden Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind, kann man an der Pumpeninsel seiner Tankstelle sehen, wie er interessiert dem Tankwart beim Einfüllen des Benzins zuschaut — und dabei genußvoll eine Zigarette raucht.

Man wird sich entscheiden müssen: wenn man Benzin als etwas Gefährliches ansieht, und ohne Zweifel ist es ein feuergefährlicher Stoff, dann muß man auch bei dieser Auffassung bleiben. Und man sollte sich vor allem vor Augen halten, daß nicht das flüssige Benzin an sich die Gefahrenquelle ist, sondern das Gemisch aus Benzindämpfen und Luft. Das ist es ja auch, was im Motor explosionsartig abbrennt und die Kraft gibt. Und wenn das Benzin aus dem Zapfenschlauch in den Autotank fließt, dann kommt schon einiges von diesem Gasgemisch aus dem Tank heraus. Das Rauchverbot für Tankstellen wurde ja nicht von ungefähr erfunden.

Natürlich sind auch moderne Tankstellen auf äußerster Sicherheit gebaut. Man kann schon eine Menge anstellen, bevor wirklich etwas passiert. Ein besonders eklatantes Beispiel dafür ist ja jener Unfall vor einer Mobil-Tankstelle in St. Veit an der Glan vor ein paar Jahren, wo das gesamte Tankstellengebiet durch fremdes Verschulden mit brennendem Benzin überflutet wurde und die vollen Untergrundtanks der Station trotzdem völlig unversehrt blieben. Aber man muß ja auch nicht gleich an Katastrophen denken. Es würde arg

FUSSGÄNGER!



**ZEBRASTREIFEN
SIND FÜR DICH DA!**

genug sein, wenn das Fahrzeug in Brand gerät. Und wie lange dauert denn so ein Tankvorgang schon? Diese fünf Minuten müßte man eigentlich auf seine Zigarette warten können.

(mobil oil press)

Evang. Gottesdienst mit Abendmahl am 30. Mai 1966, Pfingstmontag um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

2 Bett-Fremdenzimmer in Rüster und Eiche und in Qualitätsausführung
ab 3.000.—

MÖBEL - lenfeld

Kompressor-Kühlschränke 135 lt. in bester Ausführung, deutsche Modelle
ab 2.180.—

ELEKTRO - lenfeld

Fernsehgeräte mit TELE-RING-Empfang. Fragen Sie unsere vielen zufriedenen Kunden.

RADIO - lenfeld

EINRICHTUNGSHAUS

beim Kino - Malsersstraße 49

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. Mai: Pfingstsonntag, 6.30 Uhr Jahresmesse für Franz Auer, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für Verstorbene der Familie Bock, 11 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Pezzei und Maiandacht.

Montag, 30. Mai: Pfingstmontag, 6.30 Uhr Jahresmesse für Josefa Henzinger, 8.30 Uhr Jahresmesse für Franz Keck, 9.30 Uhr Rauchamt als 1. Jahresamt für Dr. Josef Gschwentner, 11 Uhr Messe für Helmut Eckl, 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag, 31. Mai: in der Pfingstoktav, 6 Uhr Jahresmesse für Hans Kohl und Jahresmesse für Aloisia Walch, 7.10 Uhr Messe nach Meinung RT., 8 Uhr Messe für Ferdinand Krismer, 19.30 Uhr feierliche Maiandacht.

Mittwoch, 1. Juni: Quatembermittwoch, 6 Uhr Messe für Josef Kruckenhauser, 7.10 Uhr Jahresmesse für Heinrich Falger, 8 Uhr Messe für Anna Rimml.

Donnerstag, 2. Juni: in der Pfingstoktav, 6 Uhr Messe für Maria Stark, 7.10 Uhr Jahresmesse für Pius Trindl, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Hosp, 19.30 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 3. Juni: Quatemberfreitag — Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung, 6 Uhr Messe für Franz und Coletta Kathrein, 7 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8 Uhr Messe nach Meinung Gröbner, 19.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 4. Juni: Quatembersamstag, Priestersamstag, 6 Uhr Messe für eine Verstorbene, 7 Uhr Messe für Rudolf Zangerl, 8 Uhr 1. Jahresamt für Frau Anna Koteschowitz, 10 Uhr Trauungsmesse, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche ist Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 29. Mai: Pfingstsonntag, 7 Uhr Messe für Magdalena Walch und Angehörige, 9 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Amalia Kraxner.

Montag, 30. Mai: Pfingstmontag, 7 Uhr Messe für Ferdinand Koch, 9 Uhr Bet-Sing-Messe in besonderem Anliegen (Schwerkranken), 19.30 Uhr Messe für Josef und Amalia Sasella.

Dienstag, 31. Mai: Pfingstdienstag, 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Alois Kurz.

Mittwoch, 1. Juni: Quatembermittwoch, 6.45 Uhr Schulmesse für Johann und Gertraud Zangerle.

Donnerstag, 2. Juni: 6.45 Uhr Messe für alle Armen Seelen.

Freitag, 3. Juni: Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe der Frauen für den Frieden.

Samstag, 4. Juni: Quatembersamstag, 6.45 Uhr Messe für Theresia Hofer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 29. Mai: Hochh. Pfingstfest, 6 Uhr Messe für Anna Schmid, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Messe für Luise Wucherer, 14.30 Uhr Drittordensversammlung, 20 Uhr Messe für Franz Pöll.

Montag, 30. Mai: 6 Uhr Messe für ein Mitglied des 3. Ordens, 8.30 Uhr Messe als Jahrtag für Franz Jirka, 9.30 Uhr Messe für Peter Thaler, 20 Uhr Jahresmesse für Karolina Schneider.

Dienstag, 31. Mai: 6 Uhr Messe für Maria Geiger, 7.15 Uhr Messe für Josef Spis, 8 Uhr Messe für Hubert Hauser, 19.30 Uhr letzte Maiandacht!

Mittwoch, 1. Juni: 6 Uhr Messe für Alois Ganahl, 7.15 Uhr Messe für Josefa Eberl, 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Donnerstag, 2. Juni: 6 Uhr Messe für Alfons Scheiber, 7.15 Uhr Messe um glückliche Sterbestunde, 8 Uhr Messe (Frauenmesse), 20 Uhr Heilige Stunde.

Freitag, 3. Juni: 6 Uhr Messe für den Frieden; und für verstorbenen Vater, 7.15 Uhr Messe für verstorbenen Schwager, 8 Uhr Messe für Josefa Burtscher. Von 6 bis 8.30 Uhr bleibt das Allerheiligste ausgesetzt.

Samstag, 4. Juni: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Zur monatlichen Frauenmesse am 1. Donnerstag des Monats um 8 Uhr sind alle Frauen, ledige und verheiratete, zur Gemeinschaftsmesse herzlich eingeladen.

Ärztl. Dienst: 29. 5. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprenglarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 31. 5., 14 - 18 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Ihr Bruch



schaft täglich Unbehagen u. bedeutet eine ständige Gefahr. Erlösung aus dieser Misere erreichen Sie rasch und sicher durch das erfolgr. u. bequeme

Spranzband

ohne Feder, ohne Schenkelriemen. Deutsches Patent 1 078 738, Schweizerisches Patent 351 070. Ein deutsches Spitzenerzeugnis d. Bandagentechnik. Alleinverkauf: Bandagen - LIKAR Salzburg, Schranngasse 6/1 Zum Maßnehmen wieder am:

Do 2. 6. Landeck, 8 - 10 Gasthaus Schwarzer Adler

Dringend gesucht:

2 Elektro - Monteure

2 Hilfsarbeiter

welche Interesse haben, sich als Elektro-Hilfsmonteure auszubilden

2 Elektro - Lehrlinge

Geboten wird überdurchschnittliche Bezahlung und 5 Tage Woche!

Elektro - Fachgeschäft

Schwendinger & Fink - Landeck

Malsersstraße 40 - Tel. 05442 - 803 u. 804

Sensationeller Preissturz!

NECCHI - Zick Zack Nähmaschine mit Koffer kompl. früher S 4.790.— jetzt **S 2.990.—**

NECCHI - Zick Zack Nähmaschine mit Knopflochautomatic mit Koffer kompl. früher S 4.980.— jetzt **S 3.190.—**

Marken-KOMPRESSOR. **Kühlschränke** 130 Liter ab **S 1.900.—**

QUALITÄTS-

Tiefkühltruhen und Tiefgefrierschränke mit Schnellgefriereinrichtung bis —35° Cels. ab **S 4.600.—**

Waschautomaten für 5 kg ab **S 6.950.—**

Kostenlose Einschulung für alle Nähmaschinen, Waschautomaten, Bügelmaschinen, Geschirrspülautomaten! Jederzeitiger **Kundendienst** mit werkgeschultem Personal! Auf Wunsch auch **Ratenzahlungen** bis 12 oder 24 Monatsraten!

ELEKTRO - FACHGESCHÄFT

SCHWENDINGER & FINK

LANDECK, Malsersstraße 40 - Telefon 05442 - 803 und 804

BADEANZÜGE - BADEHOSEN - BADEMÄNTEL

Strandkleider und Badetücher für Damen, Herren u. Kinder empfiehlt

**Wenn sich ein Baby anmeldet!**

Für Erstlingswäsche und reizende Geschenkgarnituren empfiehlt sich

**Tüchtige KELLNERIN**

für sofort gesucht.

GASTHAUS HIRSCHEN, Pettneu a. Arlberg

Musterring—Möbel

gediegen, preiswert, elegant

Einrichtungshaus Möbel Koch Imst

Farbiger Musterring-Katalog erwünscht?

Opel Rekord Baujahr 1958/59

mit automatischer Kupplung um nur S 8500.- zu verkaufen. Telefon 64102

FIAT 1100 RKL, Baujahr 1961, 50.000 km, außergewöhnlich guter Zustand, umständehalber preisgünstig abzugeben.

Franz Spiß, St. Anton a. A. 229; Tel. 05446-324

Suche für sofort

Tüchtigen Bäckergehilfen

(Jahresposten) Kost und Logie im Haus.
Adresse in der Verwaltung

SCHLOSSER

werden zu besten Bedingungen eingestellt.

P L A T T E R - Z A M S

Wenn Kredit → WIEN - KREDIT

Innsbruck, Sparkassendurchgang 2

Telefon 28 3 98 (05222) In unbeschränkter Höhe, rasch, diskret, individuell, Ihrem Bedarfe angepaßt. Über Wunsch werden Sie auch besucht.

Suche für BÜROSCHREIBARBEITEN

ältere Dame oder Herrn für Halbttag (Nachmittag) oder nach Vereinbarung. Gute Maschinschreib- und Stenographiekenntnisse erwünscht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Suche CHAUFFEUR

als Fahrverkäufer und ein Lehrmädchen.

Anton Kofler, Landeck, Tel. 440

Wir liefern für Sie:

Alles für Ihr Dach

zu Werksbedingungen

MANFRED GASSER
Landeck

Arbeitsamt Landeck, Telefon 217

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge

Nußbaumkeller

auch **Pfingstmontag** ab 20 Uhr geöffnet. Außerdem jeden Freitag, Samstag und Sonntag.

Es spielen die 4 Pinguins

Gasthof Nußbaum, Landeck

Perjen

Das Schwimmbad des Hotel „Silvretta“ Pians

wird ab Pfingsten für die Öffentlichkeit freigegeben.

Tüchtige **Kellnerin** mit Inkasso wird ab sofort für Sommersaison gesucht.

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Ihr Heim wird schöner mit

KASMALONE

der fertigen, wischfesten Wandfarbe, (in vielen schönen Farbtönen.

Ihr Farbenfachgeschäft

Ferdinand DANTONE
Landeck, Fischerstraße 14

führt und liefert prompt Kasmalone und alle anderen Artikel der

Synthesa Farbenfabrik
Betriebsgesellschaft MBH Perg OÖ

Die wirklich große Auswahl an Vorhängen und Gardinen

bei

Betten-Fesjak

LANDECK, Marktplatz 1, Telefon 9195

Kühlschrank- Aktion

- 135 Liter Kompressor Tischkühlschrank S 1.990.—
- 145 Liter Luxus Tischkühlschrank S 2.690.—
- 270 Liter Kombi-Schrank, mit eingebautem 45 Liter Tiefkühlfach, 2 Türen Luxusausführung S 5.490.—

Teilzahlung ab S 100.— monatlich möglich.

Radio R. Fimberger

Autoverleih

VW 1200 u. VW 1500
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.
HARRER, Landeck, Tel. 463

Ab sofort günstigst abzugeben:

Guterhaltene **Eisenpflüge, Leiterwägen, Jauchenfässer, gepolsterte Kutschen,** sowie **Kutschenschlitten, Holz- u. Tafelschlitten.**

LANDWIRTSCHAFT MURR - ST. ANTON a. A.

Wegen Räumung des Lagers

MÖBEL

ÖFEN und Verschiedenes als Occasion
sehr billig abzugeben bei

FA. MÖBEL LENFELD

LANDECK - Tel. 437

DAS A & O ANGEBOT

Vom 27. Mai bis 2. Juni 1966:
(... nicht vergessen: Watertag)

RENÉ ** WEINBRAND

... ein „Sorgenbrecher par excellence!“

0,7 Liter

39.⁸⁰

inkl. Gestein

KALTERER SEE

... ein Südtiroler Rotwein für Liebhaber!

1 Liter

18.⁵⁰

inkl. Gestein, versch. Flaschen

FLOR-SOCKETTS

... für den Herrn - schmeisigsam und luftig!

Doppelpckg.

26.⁸⁰

COKI

... das mohnbestreute Knabbergebäck!

3 Beutel

8.-

Unverdaulich, ungesüßelt, ohne künstliche Süßstoffe!



... FÜR SIE



Unsere modischen Neuheiten

in Sommerkleidern, Mänteln und Blusen bieten
Ihnen eine gute Wahl im



Blaupunkt - Autoradio

nur von der Fabrikvertretung und Servicestelle
RADIO FIMBERGER

Vor kurzem noch geheim!

Fast noch ein Geheimnis sind manche der vielen neuen Kamera Modelle,
die Ihnen der neue

FOTO KINO QUERSCHNITT von A bis Z vorstellt.

So aktuell ist unser Katalog! Und so aktuell ist unser Angebot!

Bitte informieren Sie sich eingehend. Vergessen Sie auch nicht, wir führen
zu jedem Bild den passenden Rahmen.



Fotohaus R. MATHIS - LANDECK

A & O

Hawaii Ananas

in ganzen Scheiben 567 gr. Dose 2 Dosen nur

15.40

Bulg. Pfirsiche

schöne Fruchthälften 1/2 kg Dosen 2 Dosen nur

11.90

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise





KLEIDERWERKE STEINADLER

INNSBRUCK
LANDECK
KUNDL
WORGL
KUFSTEIN
KITZBÜHEL
SALZBURG
BISCHOFSHOFEN
SAALFELDEN
BAD ISCHL



STEINADLER-BEKLEIDUNG – die Bekleidung unserer Zeit

Was Ihr wollt

TREVIRA

Danksagung

Anlässlich des Ablebens unserer lieben und unvergeßlichen Mutter, der Frau

Marianne Thurner

sind uns so zahlreiche Beweise aufrichtiger Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir gezwungen sind, uns dafür auf diese Art zu bedanken.

Unser herzlicher Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen für die Führung des Konduktes, Herrn Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung, den Angestellten der Stadtgemeinde Landeck und unseren Hausparteien, vor allem Frau Kirschner für die tatkräftige Hilfe während dieser schweren Tage. Ebenso allen unseren Verwandten und Bekannten.

Für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unserer lieben Toten, sowie für die vielen Kranz- u. Blumenspenden sagen wir ein aufrichtiges Vergelts Gott.

Landeck, im Mai 1966

In tiefer Trauer:
Familie Thurner

Danksagung

Für die uns erwiesene Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Bruders, des Herrn

Hermann Köll

möchten wir auf diesem Wege allen herzlich danken.

Unser besonderer Dank gilt der Hw. Geistlichkeit von Landeck, Herrn Dr. Walther Stettner für die langjährige ärztliche Betreuung, den Arbeitskollegen, sowie all unseren Verwandten und Bekannten.

Ein herzliches Vergelts Gott auch für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben Toten sowie für die schönen Kranz- u. Blumenspenden.

Landeck, im Mai 1966

Die Hinterbliebenen

UNSER GUTES MUTTERHERZ HAT AUFGEHÖRT ZU SCHLAGEN

In tiefem Leid geben wir die traurige Nachricht, daß am Dienstag, den 24. Mai 1966 unsere liebe, treubesorgte, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Elfriede Huber geb. Nötzold

BAUMEISTERSWITWE

im 60. Lebensjahre, nach langem Leiden aus ihrem arbeitsreichen Leben abberufen worden ist.

Die Beerdigung unserer lieben Toten findet am Freitag, den 27. Mai 1966 um 9 Uhr von der städt. Leichenkapelle aus mit anschließender Grabeinsegnung auf den Stadtfriedhof in Landeck statt.

Landeck, Berlin, Bludenz, Imst, Feldkirch, Bad Gastein, am 25. Mai 1966.
 Kreuzbühelgasse 25

In tiefer Trauer: **Wilfried, Liselotte, Anneliese**, Kinder
Dr. Horst Egbert Raatz und Irma, Schwiegerkinder
Elke und Birgit, Enkel
Oskar, Karl, Fritz, Albert, Mimi, Geschwister
 Im Namen aller Verwandten

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

PRUTZ, Tel. 05472 - 330



Winnetou II

Die Fortsetzung des bekannten Romanes von Karl May. Mit Lex Barker, Pierre Brice, Anthony Stesl, Karin Dor, Klaus Kinski, Eddi Arent u. a.

Erhöhte Eintrittspreise um S 2.—

Freitag, 27. Mai	19.45 Uhr	
Samstag, 28. Mai	17 u. 19.45 Uhr	
Sonntag, 29. Mai	14, 17 u. 20.00 Uhr	14 J.

Schwarze Rose Rosemarie

Große Schau und junge Liebe. Ein Künstlerfilm. Mit Paul Hubschmid, Judith Dornys, Lucie English, Marlies Sadoval u.a.

Pfingstmontag, 30. Mai	14, 17 u. 20 Uhr	
Dienstag, 31. Mai	19.45 Uhr	14 J.

Mord in Rio

Überseeische Gangstergeschichte mit: Erika Remberg, Eva Wilma, Helmut Lange, Rojo, Koldehoff u. a.

Mittwoch, 1. Juni	19.45 Uhr	Jv.
-------------------	-----------	-----

FBI sucht Lemmy Caution

Kriminalparodie. Mit Eddie Constantine, Gregorie Aslan, Colatte Dereal, Vera Normann, Claude Borelli u. a.

Donnerstag, 2. Juni	19.45 Uhr	Jv.
---------------------	-----------	-----

Ab Freitag, 3. Juni: 16 J.

Der Raubzug der Wikinger

Hauptberuflicher

Mitarbeiter

wird von besteingeführter Versicherungsgesellschaft für den Bezirk Landeck gesucht.

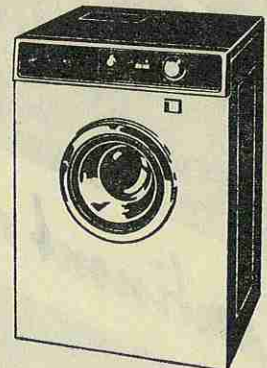


Großer Kundenstock vorhanden.

Nur Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Preise wie noch nie!

Waschvollautomat
HOOVER 66



- 5 kg Fassungsvermögen
- 14 vollautomatische Programme
- Automatische Temperatursteuerung und Waschmittelzugabe

Nur

S 7850.-

Monatsraten ab S 300.—. EIGENER KUNDENDIENST!

R. FIMBERGER

KLEIDERWERKE STEINADLER

Steinadler Bekleidung,

wenn Paßform
und Qualität
entscheiden

Steinadler Anzüge -
kein Vergleich !



**STEINADLER-
BEKLEIDUNG**

Die Marke Ihres Vertrauens !

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK, am Stadtplatz, Maiseng. 2 INNSBRUCK, Salurnerstr. 2

WÖRGL
SALZBURG

KUNDL
BISCHOFSHOFEN

KUFSTEIN
BAD ISCHL

KITZBÜHEL
PEUERBACH